

Informationen und Fotoimpressionen zur LEADER/CLLD-Exkursion durch die EU-Förderregion Flechtinger Höhenzug und Drömling am 26.09.2025

Seit dem Jahr 2021 bilden die frühere Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Flechtinger Höhenzug“ und Teile der ehemaligen LAG „Rund um den Drömling“ ein gemeinsames Fördergebiet der Europäischen Union (EU) für den LEADER/CLLD-Prozess in Sachsen-Anhalt. Aus Mitteln der EU stehen der LAG rund 10 Mio. Euro zur Verfügung. Diese Mittel haben die 40 Mitglieder der Aktionsgruppe auf der Grundlage einer eigenen Entwicklungsstrategie und im Ergebnis mehrerer öffentlicher Wettbewerbe weitgehend durch geeignete Vorhaben gebunden.

Am 26.09.2025 führte die LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. eine **Exkursion durch den nördlichen Bereich der Förderregion** (Stadt Haldensleben, Stadt Oebisfelde-Weferlingen, Verbandsgemeinde Flechtingen) durch. Ziel der Rundfahrt war es, den Mitgliedern des Kreistages des Landkreises Börde die Möglichkeit zu geben, sich vor Ort vom Engagement der Projekträger zu überzeugen. Stationen der Exkursion waren Hundisburg, Erxleben, Beendorf, Walbeck, Döhren, Bregenstedt und Velsdorf. Die **25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer**, darunter Landrat Martin Stichnoth, wurden an allen Stationen der Exkursion von Mitgliedern der LAG und weiteren Partnern über den Stand der Arbeiten an den von der EU geförderten Projekten unterrichtet.



Station **Erxleben**



Fotos: Christian Ackermann



Station **Beendorf**

Fotos: Christian Ackermann



Station **Döhren**



Station **Bregenstedt**



Station **Velsdorf**

Fotos: Christian Ackermann

LEADER/CLLD-Exkursion am 26.09.2025 durch den nördlichen Bereich des EU-Fördergebietes der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

(in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen)

Baumeister , Andreas	Landkreis Börde, Koord. für Kultur, Sport und Regionalmanagement
Behrens , Manfred	Mitglied des Kreistages, Fraktion der CDU
Frh. v. Bodenhausen , Albrecht	Mitglied des Kreistages, Vorsitzender der Fraktion der CDU
Eichler , Norbert	Mitglied des Kreistages, Fraktion der CDU
Geitner , Jörg	Mitglied des Kreistages, Fraktion der AfD
Hort , Petra	Mitglied des Kreistages, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE
Kämpfert , Michaela	Mitglied des Kreistages, Fraktion der AfD
Keindorff , Franz-Ulrich	Mitglied des Kreistages, Fraktion der UWG/Die Liberalen
Kraul , Hans-Werner	Mitglied des Kreistages, Fraktion der CDU
Krümmling , Tim	Mitglied des Kreistages, Fraktion der CDU
Miegel , Ralf	Mitglied des Kreistages, Fraktion der AfD
Müller , Stefan	Mitglied des Kreistages, Fraktion der CDU
Schäfer , Antje	Mitglied des Kreistages, Fraktion der CDU
Schmette , Thomas	Vorsitzender des Kreistages, Fraktion der CDU
Stichnoth , Martin	Landrat des Landkreises Börde
Zeymer , Bodo Walter	Mitglied des Kreistages, Vorsitzender der Fraktion Grün&Unabhängig

LAG-Vorstand

Blanck , Marc	Bürgermeister der Stadt Oebisfelde-Weferlingen
Dr. Blanke , Harald	Stellv. Vorstandsvorsitzender der LAG
Jacobs , Antje	Verbandsgemeinde Flechtingen, Amtsleiterin
Karte , Oliver	Stadt Haldensleben, Dezernent
Trittel , Steffi	Vorstandsvorsitzende der LAG

LAG-Management

Bock , Birgit
Dr. Bock , Wolfgang
Westhus , Wolfram

Gast

Ackermann, Christian ackermannundandere kommunikationsdesign, Halle (Saale)



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Dokumentation zu den Stationen der Exkursion

Station 1: Hundisburg

Die schrittweise Sanierung von Schloss Hundisburg wurde über mehrere Förderperioden der Europäischen Union (EU) im Zuge des LEADER/CLLD-Prozesses hinweg gefördert. Allein in der zurückliegenden Förderphase (2014-2020) wurden 1,9 Mio. Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt.

Aktuell steht die **Sanierung der Schlossscheune** – als wichtiger Standort für die *Sommer-MusikAkademie Schloss Hundisburg* – im Mittelpunkt der Bemühungen der Stadt Haldensleben. In diesem Zusammenhang wird derzeit ein Fördermittelantrag zur Teilsanierung des Objektes bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) geprüft. Leider reichen die zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel nicht aus, um eine komplexe Sanierung zu ermöglichen. Dafür würden Fördermittel in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro benötigt; für die „Teilsanierung“ kann die Lokale Aktionsgruppe (LAG) lediglich rd. 0,9 Mio. Euro aus ihrem Budget zur Verfügung bereitstellen.

Für die **Pflege des gartenkulturellen Erbes** werden über LEADER/CLLD rund 359.000 Euro (zur Finanzierung von Personalkosten bis in das 1. Quartal 2028 hinein) aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF+) bereitgestellt. Für den Fall, dass die Landesregierung das Förderprogramm „Altlastensanierung und Bodenschutz“ aufstockt, würde sich die Stadt Haldensleben zudem um eine EU-Förderung des Abrisses des ehemaligen AWO-Wohnheimes im Landschaftspark Hundisburg bewerben.

Ansprechpartner vor Ort:

Herr Karte, Stadt Haldensleben, Mitglied des LAG-Vorstandes

Herr Dr. Blanke, Leiter der Schloss- und Gartenverwaltung Schloss Hundisburg, stellvertretender LAG-Vorsitzender

Förderkulisse für die Station „Hundisburg“

Bewilligte Projekte

Projektträger	Vorhaben	EU-Fonds ¹	Projektvolumen	Förderung
			EUR	
KULTUR-Landschaft Haldensleben-Hundisburg e.V.	Gartenkulturelles Erbe in Hundisburg	ESF+	377.721,00	358.835,00

Beantragte Projekte

Projektträger	Vorhaben	EU-Fonds	Beantragte Förderung (EUR)
Stadt Haldensleben	Sanierung Schlossscheune Hundisburg	EFRE	rd. 892.200,00

¹ EFRE: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
 ELER: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
 ESF+: Europäischer Sozialfonds

Station 2: Erxleben

Das Areal der **Schlossanlage** und der **Schlosskirche** wurde bereits in den zurückliegenden Jahren im LEADER/CLLD-Prozess gefördert. Auch in der aktuellen EU-Förderperiode stehen mehrere Vorhaben auf der Prioritätenliste der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. Das Spektrum reicht von der **Restaurierung von Gedächtnisfenstern** an der Ostseite der Schlosskirche (bewilligte Förderung: 52.360,00 Euro (ELER)) über eine **Machbarkeitsstudie** zur Sanierung des Schlossgrabens und der Brücke zum Schlossareal (Projektträger: Gemeinde Erxleben; bewilligte Förderung: 21.690,00 Euro (EFRE)) bis hin zur **Sanierung des ehemaligen Bildersaals im Schloss Erxleben II** (Projektträger: Förderverein Rettung Schlossanlage Erxleben e. V.; beantragte Förderung: 56.000,00 Euro (ELER)).

Unweit des Schlosses befindet sich die **Christuskirche**. Die Kirchengemeinde möchte den historischen Bau für eine noch intensivere kulturelle Nutzung vorbereiten. Das Vorhaben hat den Status eines „Nachrücker-Projektes“ und kann erst gestartet werden, wenn die Landesregierung das „Budget“ der LAG für den Förderbereich des EFRE aufstockt.

Ansprechpartnerin und Ansprechpartner vor Ort:

Herr Wellmann, Förderkreis Schlosskirche Erxleben e.V.

Herr Zumpe, Förderverein Schlossanlage Erxleben e.V., Mitglied der LAG

Herr Jungenitz, Bürgermeister der Gemeinde Erxleben, Mitglied der LAG

Förderkulisse für die Station „Erxleben“

Bewilligte Projekte

Projektträger	Vorhaben	EU-Fonds	Projektvolumen	Förderung
			EUR	
Gemeinde Erxleben	Studie zur Inwertsetzung des Schlossgrabens und der Brücke zum Schlossareal Erxleben	EFRE	24.100,00	21.690,00
Förderkreis Schlosskirche Erxleben e.V.	Restaurierung und Rekonstruktion zweier <u>Gedächtnisfenster</u> aus dem 19. Jh. an der Ostseite der Schlosskirche	ELER	65.450,00	52.360,00

Beantragtes Projekt

Projektträger	Vorhaben	EU-Fonds	Beantragte Förderung (EUR)
Förderverein Rettung Schlossanlage Erxleben II	Rekonstruktion und Nutzbarmachung des <u>Bildersaals im Schloss Erxleben II</u>	ELER	56.000,00



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Station 3: Beendorf

Im Ortszentrum der Gemeinde ist über Jahre hinweg eine dörfliche Infrastruktur aufgebaut worden, die das Zusammenleben im Ort nachhaltig verbessert hat. In diesem Kontext soll ein altes, **bisher ungenutztes Scheunengebäude**, das sich auf dem Areal der Gemeindeverwaltung und des Dorfgemeinschaftshauses befindet, komplett saniert und zum Kulturzentrum ausgebaut werden.

Darüber hinaus wird die Gedenkstätte zum früheren SS-Arbeitslager (Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme) in Beendorf - die bisher in der ehemaligen Grundschule ihren Platz hat - in das Gebäude integriert.

Für die Finanzierung des Vorhabens stellten EU und Land über 1,1 Mio. Euro für die Gebäudesanierung und den späteren Innenausbau des künftigen „**Kulturzentrums Beendorf**“ zur Verfügung. Die EU-Mittel stammen sowohl aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als auch aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Beide Bestandteile des komplexen Vorhabens gehören zu den **Starter-Projekten** der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V., die im Juli 2024 von der LAG-Mitgliederversammlung ausgewählt worden waren.

Unweit des Ortskerns befindet sich die Rückstandshalde des **früheren Kali-Schachtes Marie**. Im Rahmen des LEADER/CLLD-Prozesses wird eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Halde mit rund 59.000,00 Euro (EFRE) gefördert.

Ansprechpartner vor Ort:

Herr Friedrichs, Bürgermeister der Gemeinde Beendorf, Mitglied der LAG

Herr Schulze, Gemeinde Beendorf, Mitglied der LAG

Förderkulisse für die Station „Beendorf“

Bewilligte Projekte

Projektträger	Vorhaben	EU-Fonds	Projektvolumen	Förderung
			EUR	
Gemeinde Beendorf	Kulturzentrum Beendorf - <u>Gebäudesanierung</u> der Claas'schen Scheune	ELER	298.104,00	200.000,00
Gemeinde Beendorf	Kulturzentrum Beendorf - <u>Innenausbau</u> der Kul-turscheune	EFRE	1.314.000,00	919.800,00
Gemeinde Beendorf	<u>Machbarkeitsstu-die</u> zur Sanierung der Rückstands-halde des Schachts Marie	EFRE	65.500,00	58.950,00



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Station 4: Walbeck

In der aktuellen EU-Förderperiode hat das Land Sachsen-Anhalt den Lokalen Aktionsgruppen (LAG) die Möglichkeit eingeräumt, Vorhaben zur **Altlastensanierung** und zum Bodenschutz im Rahmen einer eigenständigen Richtlinie (CLLD EFRE) fördern zu lassen. Dafür stehen in Sachsen-Anhalt 20 Mio. Euro zur Verfügung; Bewilligungsbehörde ist die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB).

Die **Stadt Oebisfelde-Weferlingen** hat sich im Zuge eines LAG-Wettbewerbes im Frühjahr 2024 mit mehreren Abrissvorhaben um eine entsprechende Unterstützung (Förderquote bis zu 90 Prozent) beworben. Der Ortsteil Walbeck steht exemplarisch für das Engagement der Kommune, durch Abrissmaßnahmen „Platz für Neues“ zu schaffen. Eines der Vorhaben ist der **Abbruch der alten Gittel-Brücke** über die Aller am Ortsausgang in Richtung Weferlingen. Unmittelbar neben dem neu gebauten Brückenwerk befindet sich die alte Brückenkonstruktion. Im Zuge einer 90-prozentigen Förderung (rund 330.000 Euro) wird die alte Brücke in den kommenden Monaten abgerissen.

Die **LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling** hatte im Juli 2024 **13 „Abriss-Projekte“** ausgewählt. Alle Vorhaben sind zwischenzeitlich von der IB bewilligt worden. Einige der Projekte (z.B. in Schackensleben, Nordgermersleben, Weferlingen, Rätzlingen und Ummendorf) sind bereits abgeschlossen.

Ansprechpartner vor Ort:

Herr Blanck, Bürgermeister der Stadt Oebisfelde-Weferlingen, Mitglied des LAG-Vorstandes

Förderkulisse für die Station „Walbeck“ (sowie für den OT Rätzlingen)

Bewilligte Projekte

Projektträger	Vorhaben	EU-Fonds	Projektvolumen	Förderung
			EUR	
Stadt Oebisfelde-Weferlingen	Abbruch der alten Gittel-Brücke über die Aller im OT Walbeck	EFRE	367.289,81	330.560,83
Stadt Oebisfelde-Weferlingen	Abriss Bestandsgebäude Straße Brauhof im OT Walbeck	EFRE	42.249,50	38.024,55
Stadt Oebisfelde-Weferlingen	Abriss eines Gebäudes im OT Rätzlingen (Wohnhaus Everinger Str. 5)	EFRE	23.800,00	21.420,00

Station 5: Döhren

Die **Sanierung der Kultur- und Familienkirche** in Döhren zählt zu den sogenannten Starter-Projekten der Lokalen Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V., die von der LAG-Mitgliederversammlung im Juli 2024 bestätigt worden waren. Im Januar dieses Jahres bewilligte die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) eine Förderung aus Mitteln der EU und des Landes in Höhe von rund 571.000,00 Euro. Das Investitionsvolumen des Projektes beläuft sich auf rund 761.00,00 Euro. Projektträger ist der Evangelische Kirchengemeindeverband Weferlingen. Gegenstand der Sanierungsmaßnahmen sind sowohl die **Gebäudehülle** als auch der **Innenraum** der Kirche. In einem nächsten Schritt soll später noch ein Anbau mit Sanitäreinrichtungen erfolgen. Diese werden benötigt, um eine entsprechende Infrastruktur vor allem für kulturelle Veranstaltungen vorhalten zu können.

Döhren steht **exemplarisch für das Engagement von Dorfgemeinschaften**, für ein lebendiges und vielfältiges kulturelles Leben auf dem Lande zu sorgen. Um dies zu unterstützen, hat die Landesregierung in der Richtlinie CLLD EFRE den Lokalen Aktionsgruppen (LAG) die Möglichkeit eingeräumt, Vorhaben zur **Stärkung der kulturellen Infrastruktur im ländlichen Raum** mit bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten zu unterstützen.

Das Vorhaben in Döhren wird noch in diesem Jahr fertiggestellt. Der Projektträger wird dabei durch das Architekturbüro denk'mal Architekten Magdeburg fachlich betreut.

Ansprechpartnerinnen vor Ort:

Frau Bullmann, Ev. Kirchengemeindeverband Weferlingen, Mitglied der LAG

Frau Stiebler, denk'mal Architekten Magdeburg

Förderkulisse für die Station „Döhren“

Bewilligtes Projekt

Projektträger	Vorhaben	EU-Fonds	Projektvolumen	Förderung
			EUR	
Ev. Kirchengemeindeverband Weferlingen	Kultur- und Familienkirche Döhren	EFRE	760.888,39	570.666,28

Station 6: Bregenstedt

Bregenstedt steht beispielhaft für das Problem, vor dass zahlreiche Gemeinden nach der Schließung von Grundschulen in den zurückliegenden Jahren gestellt werden: Die meist ortsbildprägenden **ehemaligen Schulgebäude** müssen für eine **neue Nutzung** vorbereitet werden. Im Ortsteil Bregenstedt haben sich engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine das Ziel gesetzt, das zweigeschossige Gebäude schrittweise so zu sanieren, dass es möglichst für viele Zwecke genutzt werden kann; das Spektrum reicht von Sportgruppen bis hin zu Musikgruppen.

Die Gemeinde Exleben hat im Juli 2025 einen Fördermittelantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde für Vorhaben der Richtlinie LEADER 2023-2027 (Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF), Mitte) eingereicht. Mit den beantragten EU-Fördermitteln sollen bauliche Maßnahmen im Gebäude durchgeführt werden, die u.a. auch **Verbesserungen beim Brandschutz und für die Barrierefreiheit** gewährleisten sollen. Ziel der Gemeinde und der lokalen Akteure ist es, das Gebäude auf dem Areal von Sportplatz, Spielplatz und Sporthalle langfristig nutzen zu können.

Die Mitglieder der LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. hatten das Vorhaben im Januar 2025 auf die Prioritätenliste für Förderprojekte im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) gesetzt.

Ansprechpartner vor Ort:

Herr Jungenitz, Bürgermeister der Gemeinde Exleben, Mitglied der LAG

Herr Jacobs, TSV Bregenstedt

Förderkulisse für die Station „Bregenstedt“

Beantragtes Projekt

Projektträger	Vorhaben	EU-Fonds	Beantragte Förderung (EUR)
Gemeinde Exleben	Umbau eines alten Schulgebäudes hin zu einem <u>kulturellen Begegnungszentrum</u>	ELER	200.000,00

Station 7: Velsdorf

Der im Jahr 1910 gegründete Schützenverein in Velsdorf spielt eine wichtige Rolle bei der Gestaltung des dörflichen Gemeinschaftslebens. Im Schützenhaus stehen mehrere Schießstände für das Training und für Wettkämpfe zur Verfügung. Außerhalb der Ortslage verfügt der Verein zudem über eine weitere Schießanlage; die jedoch vor einigen Jahren **durch einen Brand zerstört wurde**.

Der Schützenverein engagierte sich bei der Erarbeitung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die im Jahr 2021 neu gegründete Lokale Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. und strebte eine EU-Förderung für den **Neuaufbau der Anlage** an. In der von den LAG-Mitgliedern beschlossenen LES wurde dem Wiederaufbau der Schießanlage der Status eines **Starter-Projektes** eingeräumt. Auf dieser Grundlage hat sich der Verein im Januar 2025 um eine entsprechende LEADER-Förderung beworben.

Im August 2025 bewilligte das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) **Fördermittel in Höhe von rund 60.600,00 Euro**. Die EU-Mittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER); in der Förderung sind zudem Landesmittel enthalten. Bis Ende des Jahres 2025 wird der Schützenverein die 50m Raumschießanlage reaktivieren und gleichzeitig Vorbereitungen schaffen, um die Schießbahn auf 100m zu erweitern. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf rund 75.800,00 Euro; die Förderquote beträgt 80 Prozent.

Der Europäische LEADER/CLLD-Prozess bietet in Sachsen-Anhalt für Sportvereine zwei Möglichkeiten, Vorhaben für eine Förderung vorzuschlagen: Zum einen gestattet die Richtlinie „LEADER 2023-2027“ die Chance, Sportstätten und Freibäder im Zuge der Umsetzung von Lokalen Entwicklungsstrategien (LES) zu unterstützen. Darüber hinaus verfügt die Richtlinie „CLLD EFRE“ über einen Förderbereich für Investitionen in Sportstätten. Diese Fördermöglichkeit bezieht sich u.a. auf Sporthallen, Sportfreianlagen und Schwimmhallen.

Ansprechpartner vor Ort:

Herr Nitzschke, Bürgermeister der Gemeinde Calvörde und stellv. Vorsitzender des Schützenverein Velsdorf 1910 e.V., Mitglied der LAG

Förderkulisse für die Station „Velsdorf“

Bewilligtes Projekt

Projektträger	Vorhaben	EU-Fonds	Projektvolumen	Förderung
			EUR	
Schützenverein Velsdorf 1910 e.V.	Reaktivierung der 50m <u>Raumschießanlage</u> und Vorbereitung einer Schießbahn auf 100m	ELER	75.782,29	60.625,83



SACHSEN-ANHALT



Kofinanziert von der
Europäischen Union